

Fragen ; Antworten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Eine Drahtkneifzange, bei welcher der Draht in der Mitte durchgeführt werden kann (erfunden von Richard Fiedler in Biberach) ist mit zwei Stellvorrichtungen verbunden, welche das Abkneifen von Drahtstücken gleicher Länge ermöglichen und je aus einer Führungstange und einem auf einer Feder sitzenden und durch eine Stellschraube feststellbaren Anschlagsteller bestehen.

Der von L. Wachendorf in Basel erfundene Dampf-schlauch besteht aus Asbest mit einer Gummihülle und versteifender, schraubenförmiger Drahteinlage. Eine Zerstörung des Asbestes durch Dämpfe an der inneren Wandung wird verhindert durch eine schraubenförmig um die innere Draht-einlage gewundene Bleifolie, die mittelst einer zweiten schraubenförmigen Drahtumwicklung gedichtet und befestigt ist.

Ein aus nebeneinander liegenden und durch Quersteg verbundenen Riemenstreifen gebildeter Ledertreibriemen ist Emil Goewe in Berlin patentirt worden. Die nebeneinander liegenden Riemen werden zu diesem Zweck in passen-

spinnsten in schraubenförmigen Windungen auf einen Rahmenhaspel aufgewunden. An dem Rahmenhaspel befinden sich oben und unten Spannstege, durch deren Näherungen das aufgewundene Material gelockert wird, während die Drehung des einen Spannsteiges das Material umzieht.

Die Zeugdruckmaschine von A. M. C. Nicol und J. S. Bernheimer ermöglicht nach Belieben das einseitige Bedrucken zweier Stoffbahnen oder zweiseitige Bedrucken einer Stoffbahn, ohne daß diese ihre Laufrichtung ändert. Dies wird dadurch erreicht, daß die für das Auftragen der einzelnen Farben vorgesehenen, hintereinander angeordneten Farbwerke in zwei sich nach entgegengesetzten Richtungen drehende Systeme getheilt sind, deren jedes mit einem besondern Drucktuch versehen ist.

Fragen.

250. Wer kauft gebrauchte, gut erhaltene Stahlrollbahnschienen, nebst Kippwagen, Weichen und Bogen, Geleise in kompletten Rahmen, zirka 400 Meter?

Musterzeichnung.



Schmiedeeisernes Balkongitter. Entworfen von F. Böttcher.

den Entfernungen durch Querstreifen verbunden und so zu einem einzigen Riemen vereinigt.

Bei der Schlauchkupplung mit drehbar aufgeschliffenen Anschlußhülsen von Edward Nunan in London wird die Entstehung von Verdrehungen im Schlauch dadurch verhindert, daß die Hälse der Kupplungshälften mit wasserdicht aufgeschliffenen, drehbaren Cylinderhülsen versehen sind, auf welchen die Schlauchenden befestigt werden.

Einen praktischen Kantenschutz für gewebte Treibriemen hat Alfred Calmon in Hamburg erfunden. Für die Kanten eines solchen Treibriemens wird ein schützender Stoß aus Metalldraht dadurch gebildet, daß man je nach Art des Treibriemens entweder eine an den Kanten des letzteren vorstehende Naht herstellt oder eine Drahtlige um die Kanten herumlegt und mit gewöhnlichem Garn festnäht.

August Niedinger in Augsburg stellt Zahnräder aus gestanzten Scheiben her. Hierzu werden durch Zusammendrücken vorher genau ausgestanzte Scheiben aus Papier, Pappe, Leder u. dergl. verwendet. Zum Zwecke des leichteren Aufbringens bezw. Ersetzens schadhaft gewordener Stellen theilt man die Zahnräder in Segmente.

Der Apparat zum Färben u. dgl. von Textilstoffen von Jules Lussiez u. Comp. bezweckt das gleichmäßige Einbringen der Flüssigkeit in das zu behandelnde Material. Zu dem Behufe wird dasselbe in Form von Bändern und Ge-

251. Wer hat ältere steinerne Sockel, 1' hoch ohne was in den Boden kommt, zum Verkaufen für einen Gartenzaun? Billiger Preis wird verlangt.

252. Wer verkauft einen Rollergang und wie theuer?

253. Gibt es auch einen dauerhaften Lack, welcher der Politur gleicht, und wo ist dieser zu beziehen?

254. Wer ist Käufer von schönem Balkenholz?

255. Wie kann man nußbaumene Renaissance-Möbel am schönsten matt machen und mit welcher Substanz? Gebl. Auskunft von einem Fachmanne erwünscht.

Antworten.

Auf Frage **248.** Prima Feilenhefte und Stemmeisenhefte aus Papiermaché in verschiedenen Größen liefert billigt die Eisenhandlung Emil Bachmann in Chaux-de-Fonds.

Auf Frage **247.** Offerte ist Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage **245.** Wenden Sie sich an C. Bolliger, Maler in Biel.

Auf Frage **241.** Joh. Geiser-Büthi, Schreiner in Langenthal, möchte mit Fragesteller in Unterhandlung treten.

Auf Frage **248.** Feilenhefte in Papiermaché können in allen Größen billigt durch J. Traber in Chur bezogen werden.

Submissions-Anzeiger.

Die Gesamtbauarbeiten für eine Lokomotiv- und Waggenreise und für ein Unterkunftslokal auf der Station Stein-Säckingen (Böhlbergbahn) werden zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Dieselben sind veranschlagt: 1. Lokomotiv- und Wagen-Reise Fr. 23,349. —, 2. Unterkunftslokal